



Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)  
Referat III.1 – Forschung und Grundlagen  
Provinzialstraße 93  
53127 Bonn  
[Forschung@bbk.bund.de](mailto:Forschung@bbk.bund.de)

## Hinweise zur Einreichung von Projektskizzen

### I. Allgemeines und Fördervoraussetzungen

Das BBK kann auf Antrag Zuwendungen zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gewähren, wenn der Bund an deren Durchführung ein erhebliches Interesse hat, das ohne die Zuwendung nicht oder nicht in dem notwendigen Umfang befriedigt werden kann. In der Regel wird das Bundesinteresse in Form von Förderbekanntmachungen durch das BBK beschrieben und bekannt gegeben.

Antragsberechtigt sind Zuwendungsempfänger, die zum Zeitpunkt der Auszahlung einer gewährten Zuwendung eine Betriebsstätte oder eine Niederlassung in Deutschland haben. Das Vorhaben muss grundsätzlich in Deutschland durchgeführt werden. Die Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte den einzelnen Bekanntmachungen.

Die Vorhaben müssen thematisch, zeitlich und finanziell abgrenzbar sein; sie dürfen noch nicht begonnen worden sein. Die Empfängerin bzw. der Empfänger einer Zuwendung muss in der Lage sein, die zweckentsprechende Verwendung der Mittel nachzuweisen. Die Verwendung der Bundesmittel und der Nachweis ihrer zweckentsprechenden Verwendung werden im Zuwendungsbescheid und den ihm beigefügten Nebenbestimmungen geregelt. Eine Zuwendung wird in der Regel als Fehlbedarfsfinanzierung auf Ausgabenbasis oder in begründeten Einzelfällen als Anteilsfinanzierung auf Kostenbasis gewährt.

Der Antrag muss die zur Beurteilung der Angemessenheit und Notwendigkeit der Zuwendung erforderlichen Angaben enthalten. Er bildet die Grundlage für die Entscheidung, ob und unter welchen Bedingungen und Auflagen eine Zuwendung gewährt werden kann.

## II. Verfahren

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Verfahrensstufe können beim BBK Projektskizzen in deutscher Sprache eingereicht werden. Unter den eingegangenen Projektskizzen wird eine Auswahlentscheidung getroffen und die bestbewertete Projektskizze zur zweiten Verfahrensstufe zugelassen. Der Auswahlentscheidung liegt ein Begutachtungsprozess, in den auch externe Expertise eingebunden wird, zugrunde. Die Entscheidung über das Auswahlergebnis wird per Mail mitgeteilt.

In der zweiten Verfahrensstufe wird die ausgewählte Bewerberin bzw. der ausgewählte Bewerber aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag (Vollantrag) einzureichen, über den nach abschließender Prüfung entschieden wird. Der Vollantrag ist in deutscher und als Kurzzusammenfassung in englischer Sprache vorzulegen. Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung, den Nachweis und die Prüfung der Verwendung, die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die §§ 23 und 44 der Bundeshaushaltsordnung sowie die §§ 48 bis 49a des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Bundes.

## III. Einreichung der Projektskizze

Beantragende reichen eine begutachtungsfähige Projektskizze in deutscher Sprache beim BBK ein. Die Projektskizze muss fristgerecht per E-Mail bei [Forschung@bbk.bund.de](mailto:Forschung@bbk.bund.de) eingegangen sein. Die Frist entnehmen Sie dem jeweiligen Bekanntmachungstext. Die Angaben müssen vollständig sein und alle notwendigen Erklärungen enthalten. Eine Unterzeichnung der Projektskizze ist nicht erforderlich. Bitte fügen Sie die Unterlagen zu einem bearbeitungsfähigen PDF zusammen.

## IV. Inhalt und Aufbau der Projektskizze

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zu Inhalt und Aufbau der Projektskizze.

Die Skizze besteht aus:

- Teil A Daten zum Projektvorschlag und Datenschutzerklärung
- Teil B Beschreibung des Vorhabens
- Teil C Anlagen

## **Teil A: Daten zum Projektvorschlag und Datenschutzerklärung**

Zur Erhebung der Grunddaten des Projektes verwenden Sie bitte das Formular „Teil A: Daten zum Projektvorschlag und Datenschutzerklärung“. Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus. Das Formular ist abrufbar unter: [BBK Förderbekanntmachungen | https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Forschung/Forschungsfoerderung/Foerderbekannt-machungen/foerderbekanntmachungen\\_node.html](https://www.bbk.bund.de/DE/Themen/Forschung/Forschungsfoerderung/Foerderbekannt-machungen/foerderbekanntmachungen_node.html).

## **Teil B: Beschreibung des Vorhabens (maximal 10 Seiten!)**

### **1. Sachstand/Ausgangslage**

[Legen Sie den gegenwärtigen Sachstand bitte knapp und präzise, in angemessener Breite und Tiefe dar. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und inwiefern Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag zum Thema leisten wollen. Die eigenen Vorarbeiten stellen Sie bitte unter 4. vor. Die Darstellung muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein. Verwendete Literatur geben Sie bitte in Anlage C 1 an.]

### **2. Stand von Forschung und Technik**

[Legen Sie den Stand von Forschung und Technik bitte knapp und präzise, in angemessener Breite und Tiefe in Beziehung zum konkreten Vorhaben dar. In dieser Darstellung sollte deutlich werden, wo Sie Ihre eigenen Arbeiten eingeordnet sehen und inwieweit Sie einen eigenen, neuen und weiterführenden Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion leisten wollen. Die eigenen Vorarbeiten stellen Sie bitte unter 4. vor. Die Darstellung muss ohne Hinzuziehen weiterer Literatur verständlich sein. Verwendete Literatur geben Sie bitte in Anlage C 1 an.]

### **3. Ziele**

[Stellen Sie das wissenschaftliche Programm und die wissenschaftliche Zielsetzung Ihres Vorhabens möglichst stringent dar. Neben der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnis muss hier der anwendungsbezogene Mehrwert für den Bevölkerungsschutz bzw. die Arbeit des BBK deutlich herausgestellt werden. Gehen Sie insbesondere auch auf den geplanten Output des Projektes ein. Es wird erwartet, dass mindestens eine Publikation im BBK-eigenen Magazin „Bevölkerungsschutz“ sowie eine weitere in einem wissenschaftlich anerkannten Publikationsorgan mit strukturiertem Begutachtungsverfahren angestrebt wird. Entsprechende Mittel, etwa für Open-Access-Veröffentlichungen, können im Finanzierungsplan (B 7) berücksichtigt werden. Der

Abschlussbericht des Projektes wird digital auf der Internetseite des BBK veröffentlicht. Eine zusätzliche Publikation in gedruckter Form ist möglich.]

#### **4. Zusammensetzung der Projektarbeitsgruppe**

[Erläutern Sie bitte die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe und begründen Sie diese im Hinblick auf die fachliche, thematische und/oder methodische Expertise der einzelnen Beteiligten und Unterauftragnehmer durch Verweis auf entsprechende Publikationen, vorangegangene Projekte und praktische Erfahrungen der einzelnen Personen. Bitte beschreiben Sie hier auch die Einbindung der Einzelnen sowie von Assoziierten Partnern in das Projekt. Sollten Stellen beantragt werden, erläutern Sie die erwartete bzw. benötigte Qualifikation. Ausgaben für grundfinanziertes Personal („Stammpersonal“) können nur dann über die Zuwendung abgerechnet werden, wenn für im Vorhaben eingesetztes Stammpersonal vorübergehend eine Ersatzkraft eingestellt wird. Die wissenschaftlichen Lebensläufe der Projektbeteiligten und eventuelle Letter of Intent setzen Sie bitte in die Anlagen unter C 2 bzw. C 3.]

#### **5. Arbeitsprogramm inklusiver vorgesehener Methoden**

[Geben Sie bitte eine detaillierte Beschreibung des geplanten Vorgehens während des Antragszeitraums. Die Qualität des Arbeitsprogramms ist für die Förderungswürdigkeit des Vorhabens von entscheidender Bedeutung. Das Arbeitsprogramm muss schlüssig nachweisen, warum welche Mittel wofür beantragt werden; ggf. mit Hinweisen auf die einzelnen beantragten Positionen im Finanzierungsplan (B 7).

Stellen Sie mit Verweis zum Stand der Forschung und auf entsprechende Publikationen zu den Methoden eingehend dar, welche Methoden verwendet werden oder ggf. noch zu entwickeln sind. Welche Hilfe muss außerhalb Ihrer eigenen Arbeitsgruppe/Ihres eigenen Instituts in Anspruch genommen werden? Verwendete Literatur geben Sie bitte in Anlage C 1 an.]

#### **6. Zeitplan**

[Geben Sie bitte einen möglichst detaillierten Überblick über die Laufzeiten und Zuständigkeiten der Arbeitspakete, Übergabepunkte, Veranstaltungen, Meilensteine und Umsetzungsentscheidungen, z.B. als Balkendiagramm. Jährlich im Januar findet die vom BBK durchgeführte Tagung „Forschung für den Bevölkerungsschutz“ statt, auf der eine Präsentation eines Projektzwischenstandes der vom BBK geförderten Projekte erwartet wird. Zudem wird ein jährliches Projekttreffen vorausgesetzt. Entsprechende Reise- und Übernachtungskosten können im Finanzierungsplan (B 7) berücksichtigt werden.]

## **7. Finanzierungsplan kurz**

[Geben Sie bitte eine Abschätzung der projektbezogenen Ausgaben bzw. Kosten und erläutern Sie die wichtigsten Positionen. Auf den ggf. aufzubringenden Eigenanteil (insb. bei Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft) ist hier einzugehen. In das Projekt einfließende nicht monetäre Eigenleistungen (z.B. Projektleitung, Nutzung und Zurverfügungstellung von Infrastruktur (Räumlichkeiten, Bibliothek, EDV-Technik) sind hier ebenfalls anzugeben.]

## **Teil C: Anlagen**

### **1. Literaturverzeichnis zu Teil B**

[Bitte führen Sie in diesem Verzeichnis ausschließlich diejenigen Arbeiten auf, die Sie im Teil B zitiert haben. Dieses Literaturverzeichnis gilt nicht als Publikationsliste. Nicht publizierte Arbeiten müssen der Projektskizze als separates PDF beigefügt werden.]

### **2. Wissenschaftlicher Lebenslauf**

[Bitte hängen Sie der Projektskizze die wissenschaftlichen Lebensläufe der projektbeteiligten Personen an. Mindestens der wissenschaftliche Lebenslauf der Projektleitung ist dabei zwingend erforderlich. Die Anzahl der Publikationen ist pro Person auf die zehn wichtigsten Publikationen der Person zu beschränken. Publikationen zum Thema führen Sie bitte unter C 1 auf, sofern diese im Text zitiert werden.]

### **3. Letter of Intent**

[Eventuelle Letter of Intent von Assoziierten Partnern können der Projektskizze angefügt werden. Hieraus sollte sich auch die Art der Einbindung der Assoziierten Partner erklären.]